

Sehr geehrte Familien,

wir freuen uns, dass der vom Elternverein und Herrn Prof. Zottel organisierte Informationsabend für Eltern zum Thema Vorteile und Gefahren im Internet / bei sozialen Medien so gut besucht war.

Herr Mag. Pospischill von saferinternet hat uns sehr anschaulich viele wichtige Themen vermittelt.

Sehr viele wichtige Informationen finden Sie auf der Seite von Safer Internet [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)

Wir Eltern sind gefordert, unseren Kindern den richtigen Umgang mit und in den sozialen Netzwerken und mit dem Internet... bei zu bringen, wir freuen uns, dass der Elternverein des BRG 19 durch Organisation von Vorträgen zu dem wichtigen Thema einen Beitrag leisten kann.

Hier finden Sie eine kurze Zusammenfassung (herzlichen Dank an Herrn Georg Kollnig für das Mitschreiben!) sowie die Präsentation.

## **Allgemeine Information:**

- Auf der homepage [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at) gibt es z.B. Anleitungen für sichere Einstellung von Snapchat, Facebook, Whatsapp
- Elternratgeber „Frag Barbara“ – Videoblog für diverse Themen
- News
- FAQ
- Broschüre „Medien in der Familie“
- Jugendinternet-Monitor – was wird genutzt – jährliche Aufstellung
- „Grusel-Kettenbriefe“ können an SaferInternet weitergeleitet werden und „Barbara“ schickt eine beruhigende Antwort zurück. Das Kind hat somit das Soll des Kettenbriefes erfüllt und braucht „keine Angst zu haben“ (Telefonnummer auf der homepage zu finden, am Besten im Handy des Kindes einspeichern)

Die Mitarbeiter von saferinternet machen auch Workshops in Volksschulen – dies muß von Seiten der Schule oder über den Elternverein initiiert werden – Anfrage auf Internet unter „Veranstaltungsservice“ auf der Homepage

## **Hilfreiche Seiten:**

### **Hotline 147 Rat auf Draht**

Telefonnummer 147 gilt auch als Notruf Nummer und ist auch ohne Wertguthaben jederzeit vom Handy erreichbar

für Kinder und Jugendliche – anonymer Kontakt – siehe auch link auf der homepage BRG19, Elternverein, „Vorträge“

Rat auf Draht hat direkten Kontakt zu Facebook, Instagram, Twitter um beispielsweise kompromittierende Bilder löschen zu lassen

- **Stopline**  
<https://www.stopline.at/de/home>  
Seite zum melden illegaler Inhalte (Kinderpornographie, etc.)
- **#gegenHassimNetz**  
<https://beratungsstelle.counteract.or.at/>  
Beratungsstelle vom Ministerium

- **Ombudsmann.at**  
<https://ombudsmann.at/>  
Kostenlose Schlichtungsstelle im Internet  
2016 wurden 3500 Fälle in Ö gelöst
- **Watchlist-internet.at**  
<https://www.watchlist-internet.at/>  
z.B. gefälschte Rechnungen, Fake-Internet-Shops dorthin melden

„Trustedshops“ ist ein Gütesiegel für Shops. In Ö kann man Shops auch verifizieren mit dem

„Österreichisches e-commerce-Gütezeichen“

- **Bupp.at**  
<http://www.bupp.at/de/home>  
hier kann man sich über Spiele und deren Inhalte und altersfreigaben informieren
- **Google Family**  
<https://families.google.com/intl/de/familylink/>  
Für Android handys: Mit dieser App kann man die Handynutzung für Kinder bis 13 Jahre über das eigene Handy kontrollieren, Nutzungszeiten eingeben...  
Das Kind kann keine App ohne Erlaubnis der Eltern herunterladen

## Was sind die Themen / Interessen unserer Kinder, von Kindern und Jugendlichen im Netz:

### Allgemein:

Heute wird mehr asynchron kommuniziert, d.h. es wird eine Sprachnachricht aufgezeichnet und dann dem Empfänger geschickt, der es dann anhört und im selben Modus antwortet

Lehrer darf eigentlich keine Whatsapp-Gruppe mit den Schülern haben

Handyverbot in der Unterstufe – Verfehlungen sollen an die Direktion oder dem Elternvertreter gemeldet werden. Handy ist nur explizit für Unterrichtszwecke erlaubt.

Vollständiger Film im Unterricht ist aus Urheberrechtsgesichtspunkten nicht erlaubt, Ausschnitte zu Unterrichtszwecken ist möglich

Fotos dürfen nicht z.B. von Schule, Lehrkräften oder anderen Eltern ohne Zustimmung des Fotografierten veröffentlicht werden, außer es ist ein öffentlicher Raum. Beispiel Fußballplatz – ist kein öffentlicher Raum  
In Wahrheit ist NICHTS privat, auch wenn man Konten auf privat stellt und nur Freunde Fotos und Beiträge sehen können. Diese Freunde können screenshots von Bildern machen und diese über andere Plattformen verbreiten

### TikTok

Ist der neue Name von Musicaly

Eine App mittels der z.B. ein Musikstück abgespielt wird und der User filmt sich mit Mundbewegungen und eigener Choreographie damit. Diese Videos können privat gespeichert werden (und sind somit mehr oder weniger sicher vor dem Zugriff unbefugter), können aber auch veröffentlicht werden

Rechtlich ist es nicht geklärt, ob es auf Youtube hochgeladen werden kann

Konto kann nicht mehr gelöscht werden, Dateien können gelöscht werden

## **Whatsapp**

kann eigentlich auf alle Daten am Handy zugreifen, datenschutzmäßig katastrophal  
Konto kann gelöscht werden, Server sind in Kalifornien

Es steht jetzt, dass „Chat End zu End verschlüsselt werden“ – wird aber nächsten Jahr mit Werbung untermauert und Sicherheit wird aufgeweicht. Werbung wird beim „Status“ geschaltet. Werbung wird personalisiert angezeigt.

In Ö sind Whatsapp und andere Messenger Dienste ab 14 (da man ab diesem Alter auch strafbar ist) erlaubt, mit Erlaubnis der Eltern früher

Bedeutet aber – und das betrifft ALLE sozialen Medien: dass Eltern viel mit den Kindern über die Nutzung sprechen und ein Auge auf dem haben, was Ihre Kinder tun

### Alternativen zu Whatsapp:

- Threema: Schweizer Firma, kostet einmalig 2,99 €, haben aufgrund der beschränkten Infrastruktur nicht die Möglichkeit der Datenverwendung. Telefonnummer muss nicht hinterlegt werden Ort der Datenspeicherung unklar. Verschlüsselung ist gut.
- Signal: Open Source – ist eine der sichersten Plattformen
- Wire: Schweizer Firma, Server in Deutschland, Finanzieren sich über Profi-Account, haben auch andere Funktionen wie Zeichnen etc. Telefonnummer muss anscheinend nicht hinterlegt werden.

Zusammenfassung:

Bilder, Texte, Nachrichten austauschen und das auch asynchron ist für Menschen heutzutage ein wichtiger Teil ihres Lebens

Dazu verwenden wir Nachrichtendienste, es muss bewusst sein, dass wir bei Nutzung von „kostenlosen“ Diensten mit Freigabe unserer Daten bezahlen. Diese werden benutzt um uns personalisierte Werbung zuzuspielen.

Nutzungsvereinbarungen unbedingt lesen, bevor man eine App herunter lädt, Zugriff auf welche Daten am Telefon werden von uns freigegeben...

Auch unsere Nachrichten Fotos etc werden dazu analysiert - sonst wüssten die betreibenden Unternehmen ja nicht welche Werbung wir unbedingt sehen müssen.

Problematik umsteigen von Whatsapp zu einem anderen, datensichereren Dienst:

Damit niemand von sinnvoller Kommunikation ausgeschlossen ist müssen alle den selben Nachrichtendienst verwenden.

## **Snapchat**

Profil kann nicht gelöscht werden!

Plattform für kreative Fotos – man kann einstellen, wie lange der Empfänger das Foto anschauen kann.

Tatsächlich bleibt das Foto aber am Server gespeichert

Kids geben Account weiter, um Punkte (Flammen) zu sammeln !!! Wenn man nicht entsprechende Frequenz hat, dann gehen Status/Flammen verloren, aber Freunde bleiben

## **Facebook**

Account kann gelöscht werden, Daten bleiben tatsächlich aber auch bei Kontolöschung am Server bestehen  
Ist mittlerweile out und gilt als Social Media für Pensionisten

## **Instagram**

Gehört seit 2012 zu Facebook

Ähnlich wie Facebook, Fotos werden hochgeladen, man kann diese liken und kommentieren

### **Dropbox**

ist nicht sicher, hier gibt man Dropbox auch sämtliche Verwertungsrecht für die gesamten Inhalte.

Alternativen

- Mycloud
- Nextcloud

SPIELE:

Im Moment DAS Spiel bei Kindern:

### **Fortnite**

Battle Royale Modus ist gratis – für alle Konsolen und Handy und PCs verfügbar

Inhalt: Du springst über einer Insel vom Battle Bus ab und landest dort mit 99 anderen. Man muss Waffen sammeln, Medizin zu sammeln etc. und die anderen abzuschießen und als Einziger übrigbleiben.

Ist ab 12 erlaubt

### **Ansehen und mit Kindern thematisieren:**

- Momo Video von RebekahWing !!!
- Was darf / darf nicht verschickt werden (z.B. keine freizügigen Fotos, Haustüre mit Adresse, Urlaub, Kontodaten etc.)
- 1 h vor ins Bett gehen nicht mehr spielen
- Handy: blaue Strahlung spielt dem Gehirn Tageslicht vor, weg vor dem Schlafen gehen

### **Für Erwachsene:**

- Bei der Nutzung mit gutem Beispiel vorangehen
- Keine Fotos von Kindern ohne DEREN Einverständnis verschicken
- Hier ist ein Vorschlag für einen Vertrag mit den Kindern zur Nutzung neuer Medien verfügbar:  
[www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de)

## **Hier die Präsentation zum herunterladen:**

[https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/SEK\\_I\\_Praesentation\\_Eltern\\_2018.pptx](https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/SEK_I_Praesentation_Eltern_2018.pptx)